19. Auflage

rgzev-gäuboden-aktuell 2020

Rückblick-Aktuelles-Vorschau-Ausstellungen-Ausschau-Infos

traditionell

kreativ

innovativ

visionär

RASSEGEFLÜGELZUCHT-UND-ERHALTUNGSVEREIN

Gäuboden

und Umgebung

e.V.

Sitz

Straßkirchen

Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V.

Vogelwuid. Und Du?

Erfolgreich züchten.

Sitz Straßkirchen

www.rassegefluegel-gaeuboden.de

mail:

info@rassegefluegel-gaeuboden.de

Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V.

Vogelwuid. Und Du?

Erfolgreich züchten.

Sitz Straßkirchen

94342 Straßkirchen, Paitzkofener Straße

Ehrentafel

Träger des Ehrenzeichens des Bay. Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt

Franz Hiergeist – Konrad Huber

Ehrung der Gemeinde Straßkirchen

Franz Hiergeist – Reinhard Kaiser –Werner Ulbrich - Georg Vilsmeier – Christian Wanninger

Ehrenmitglied im VBR

Franz Hiergeist

Bundesehrenmeister

Franz Hiergeist - Konrad Huber - Johann Wimberger

Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzucht

Josef Götz – Richard Gruber sen. – Josef Hanauer - Franz Hiergeist - Konrad Huber - Werner Ulbrich – Johann Wimberger – Siegfried Winter

Meister des VDT

Rudi Fenzl - Franz Hiergeist - Josef Schuhbauer - Johann Wimberger

Ehrenfahnenmutter

Maria Zirngibl

Ehrenmitglieder

Walter Hiendlmeyer – Johann Hirtreiter – Franz Tischler - Georg Vilsmeier

Träger der goldenen Vereinsnadel

Hermann Hacker – Franz Hiergeist – Johann Hirtreiter – Reinhard Kaiser - Johann Sagstetter - Richard Schreiner – Werner Ulbrich – Georg Vilsmeier

Träger der silbernen Vereinsnadel

Franz Tischler – Christian Wanninger - Karl Wanninger – Paul Weber

Träger der goldenen Bundesnadel

Armin Baumgartner – Alfons Ettengruber - Rudi Fenzl - Josef Geiß – Hermann Hacker
Walter Hiendlmeyer - Johann Hirtreiter – Heike Huber – Michaela Huber – Franz Kaiser – Karl Kiefl
Wolfgang Kinateder - Irina Kunkel - Georg Müller – Michael Niedermeier - Rudi Proll - Xaver Sichart
Heinz Schreiber - Richard Schreiner - Franz Tischler – Georg Vilsmeier – Karl Wanninger
Hans Weinfurtner – Paul Weber – Günter Wurst

Träger der silbernen Bundesnadel

Alfred Baran –Willi Baumann - Marco Eder - Konrad Ettengruber - Franziska Dünstl – Reinhard Kaiser
Sonja Kaiser – Klaus Kellner – Karl Leitner – Ludwig Miethaner - Gertraud Müller – Karl Penzkofer
Martin Prebeck – Siegfried Prebeck – Heinrich Ring - Thomas Rothbauer – Johann Sagstetter
Georg Schwirzinger - Christian Wanninger – Robert Wagensohn – Christian Wintermeier – Franz Zirngibl

Preisrichter

Armin Baumgartner, Gruppen A - D, F, I – Sonderrichter Strasser
Patrizio Bello, Gruppen E - M
Marco Canella, Gruppen E - M
Siegfried Feil, Gruppen A - D
Richard Gruber sen., Gruppen B – D
Sonderrichter Sussex u.Zw., Dt.Reichshühner u.Zw., Rhodeländer u. Zw.
Josef Hanauer, Gruppen E - M, Z 1-3 – Sonderrichter Dt. Modeneser
Franz Hiergeist, Gruppen A – M, Z1-3 - Sonderrichter Dt. Modeneser
Konrad Huber, Gruppen B – M – Sonderrichter King und Römer
Jens Passecker, Gruppen E - M
Gerfried Peiner, Gruppen E – M – Sonderrichter Dt.Modeneser
Richard Weiß, Gruppen E – M, Sonderrichter Strasser
Johann Wimberger, Gruppen E – M
Sonderrichter King, Modena, Dt.Modeneser, Verkehrtflügel-, Bayern- u. Hanakröpfer
Günter Wurst, Gruppen B – M, Sonderrichter Dt. Modeneser

Liebe Mitglieder,

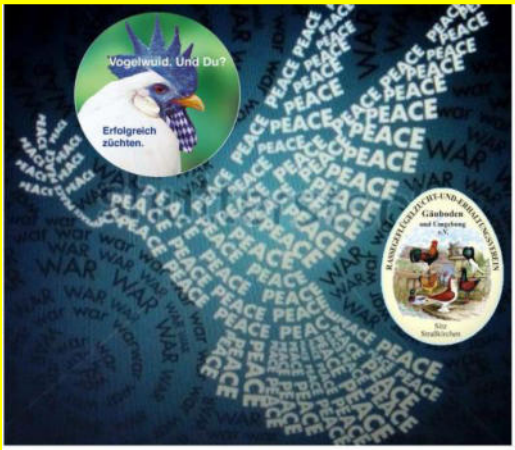
eigentlich und geplant hätte mein Vorwort nur so aus mir raussprudeln sollen, und das wäre es auch, nach allem was wir so vorhatten…

Hier der Schlusssatz des letztjährigen rgzev-aktuells: „Ich wünsche uns allen ein gelungenes Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten, der erste soll gleich unsere Jahreshauptversammlung mit Fest- und Gedenkgottesdienst in der herrlichen Rokokokirche in Loh sein.“

Doch am 16. März kam alles anders, viele und auch ich kannten die Wörter „Corona“ – „Lockdown“ – Shutdown“ nicht, doch ab diesem Datum sollten, mussten wir sie kennenlernen, befolgen und wenn ich dieses Vorwort schreibe, sind wir im 2.Lockdown, d.h. alles steht still, unser Vereinsleben war und ist eingefroren, wir hatten nur eine (sehr gut besuchte) Quartalsversammlung und drei normale sowie drei „Corona“- Stammtische. Die sehr gut besuchte Jungtierbesprechung der Dt. Modeneser Bez. Bayern war die einzige „Ausstellung“ im ganzen Jahr. Unsere Jubiläumsschau und –feier, der Tag der offenen Gäubodenhalle, die HSS der Dt.Schautauben, die 4.Bay. Kropftaubenschau und der Silvestermarkt – alles tolle Veranstaltungen, alle der Pandemie zum Opfer gefallen! Unser Leben ist anders geworden, musste anders werden, wir sind „maskiert“ worden, auf Abstand getrimmt worden, jede/r wird als potenzielle Virenschleuder angenommen – vor einem Jahr nicht denkbar, nicht vorstellbar! Aber es ist so, wir durften nicht einmal unsere verstorbenen Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten, einfach traurig ! Aber es war so.

Es soll woanders Mitglieder gegeben haben, die den Vereinsbeitrag zurückgefordert haben, weil der Verein keine Leistungen für sie erbracht habe (kann man gar nicht glauben, dass es so was gibt – aber siehe VBR-HP/Aktuelles). Das brauchen wir uns nicht nachsagen zu lassen. Der Kontakt wurde nicht nur telefonisch, sondern in über 200 Homepage-Beiträgen mehr als aufrechterhalten. Und dann kam mir der Gedanke zu einer „Foto-Pandemie-Schau 2020“, und ich habe auf der Homepage und per WhatsApp zur Teilnahme aufgerufen, zwar skeptisch, ob auch Interesse besteht, dann aber innerhalb kürzester Zeit überrollt von weit über 1000 Fotos! Diese wurden ausgewählt, katalogisiert, der Rohkatalog ohne Namen an eine „grand jury“, über 30 Freunde unseres Vereins, übersandt und von diesen bepunktet, und von allen mit viel Lob, bis zur Vergabe der Note V97, bedacht. Eine Aktion, die nicht nur deutschlandweit, sondern auch im Ausland großen Anklang, und auch Nachahmer gefunden hat. Vielen Dank für´s Mitmachen, vielen Dank den Jury-Mitgliedern, der Fertigkatalog ist auf der Homepage unter „durchgeführte Ausstellungen“. Die Siegerbilder sind auf den folgenden Seiten abgebildet – Gratulation den erfolgreichen Fotografen, danke allen für´s mitmachen. Wenn ich dieses Vorwort schreibe ist kurz vor Jahreswechsel und kurz nach Start der Impfungen, aber auch kurz vor Verlängerung des Lockdowns. Wir wissen da noch nicht, wie sich das Licht am Ende des Tunnels durchsetzen kann, wir können nur hoffen, hoffen, hoffen. Wir haben die Jubiläumsfeierlichkeiten um genau ein Jahr verschoben, wir haben zwei weitere große Ausstellungen, die HSS der Dt.Modeneser und Mährischen Strasser&Prachener Kanik und die im Jahre 2016 der Vogelgrippe zum Opfer gefallene Brünner-Weltausstellung soll nachgeholt werden, wir hoffen … Wir planen aber auch weiter: Natürlich die im kommenden Jahr stattfindende Weltausstellung der Tauben aus Modena, 2023 Lokalschau mit Sonderschauen, und 2024 die nachzuholende 4.Bay.Kropftaubenschau sowie endlich mal wieder eine Bayerische Huhntauben-schau – Vorfreude ist die schönste Freude ! Als Vorwort-Foto heuer einmal unseren Weihnachts- und Neujahrsgruß 2020/21 – möge das Licht sich ausbreiten!

Euer Franz Hiergeist, 1.Vorsitzender



1945 – 2020 = 75 Jahre Frieden – ein schönes Jubiläum, für das wir alle dankbar sein müss(t)en – doch es ist unter-gegangen, untergegangen im Jahr der Pandemie, im Jahr, in dem wir uns – obwohl fast keiner einen Krieg hat erleben müssen – manchmal „wie im Krieg“ fühlten und immer noch fühlen. Jetzt steht das Weihnachtsfest vor der Tür, ein Weihnachten wie wir es nicht kennen, ein anderes Weihnachten, aber ein Weih-nachten, das uns Hoffnung geben soll! Hoffnung auf „Frieden“, damit wir uns wieder sehen, begrüßen, die Hand schütteln, umarmen können. Damit wir uns wieder treffen können auf Stammtischen, Versammlungen, Ausstellungen, und vor allem dass wir unser 50-jähriges Jubiläum (nach)feiern können. Unser Vereinsleben stand im abgelaufenen Jahr Gott sei Dank nicht still, wir haben Kontakt gehalten, haben unsere Mitglieder mit Informationen versorgt, haben sie immer aktuell gehalten, haben eine wunderschöne Fotoausstellung gehabt, und nun hoffen wir für 2021, dass es Licht am Ende des dunklen Tunnels bringt, auf dass wir wieder zu einem normalen (Vereins-) Leben zurückkehren dürfen und können.

All unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir Hoffnung und Zuversicht an diesem ungewöhnlichen Weihnachtsfest 2020 und für das Jahr 2021 ganz viel Licht – bleibt gesund!

Euere Vorsitzenden Franz Hiergeist und Christian Wanninger

Rückblick auf das Jahr 2020

Jahreswechselvorstandssitzung am Gründungstag, den 16. Januar im Gasthaus Huber
Kreisvorstandssitzung am 14. Februar in Sallach: Müller Georg i.V.

7.VBR-Züchterforum in Sulzbach-Rosenberg am 14. März.:	ausgefallen
Kreisversammlung in Altenmarkt am 22. März:	ausgefallen
Jahreshauptversammlung mit Jubiläumsgottesdienst am 18. April:	ausgefallen
Bezirksversammlung in Sallach am 26. April:	ausgefallen
LV-Tagung am 7. Juni in Rothenbuch, Unterfranken:	ausgefallen
Quartalsversammlung am 10. Juli:	ausgefallen
Zuchtbuchtagung in Reisbach am 12. Juli:	ausgefallen
Erweiterte Vorstandssitzungen:	keine

Sommervorstandssitzung am 22. August bei Hiergeist´s
Jungtierbesprechung der Dt.Modeneser Bez. Bayern am 12.9.: 21 Teilnehmer, 119 Tauben
KV-Vorstandssitzung am 12. September in Sallach: Müller Georg i.V.
Quartalsversammlung mit Jahresrückblick am 9. Oktober: 30 Teilnehmer

Jungtierbesprechung KV Donau in Vilshofen am 10. Oktober:	ausgefallen
Jubiläumsschau mit Tag der offenen Gäubodenhalle am 17./18.10.:	ausgefallen
Hauptsonderschau der Dt. Schautauben am 21./22. November:	ausgefallen
dafür Fotoschau mit 266 Nummern	
Tages-Fahrt zur Nationalen Bundessiegerschau nach Leipzig am 6..12.:	ausgefallen
4.Bayerische Kropftaubenschau am 12./13. Dezember:	ausgefallen
Weihnachtsfeier am 20.Dezember:	ausgefallen
20. Straßkirchener Silvestermarkt:	ausgefallen

Der beliebte „Taubererstammtisch“ konnte nur 6 mal stattfinden, davon 3 mal sehr eingeschränkt.

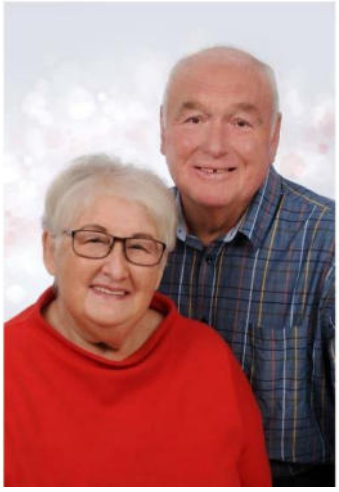
Zur Mitgliederbewegung:

Stand am 1.1.2020:	214 Senioren	15 Jugendliche	=	229 Gesamt
Eintritte: + 12	Bader Saskia, Kandler Rosmarie und Alfred, Seidel Joshua (J), Moosmüller Stefan, Sänger Jochen, Heigl Petra, Anetzberger Katrin, Jentsch Timo (J), Gersthofer Marco, Baumgartner-Gürster Marianne, Boisits Andreas			
Austritte: - 7	Betzinger Thomas, Kathrin, Michael und Sebastian (J), Gstettenbauer Andreas Großkopf Christian, Steinberger Alfons			
Verstorben: - 5	Schäfer Paul, Hilmer Xaver, Altschäffl Josef, Sayer Franz, Baumann Josef			
Stand am 1.1.2021:	213 Senioren	16 Jugendliche	=	229 Gesamt

Anschaffungen: bedruckte (von Richard Weiss) Käfigfronten, Ehrentafel „beflügelt“, Brutapparat

Bericht Ringe Uschi Ulbrich:

2.215 Geflügel, 4,945 Tauben, 140 Jugend
= **7.300 Stück = Steigerung gegenüber Vorjahr von stolzen 37 % !**



Wichtiger Hinweis zur Ringbestellung:
Bestellungen, die bis zum le. Freitag im Monat bei Ursula Ulbrich (Tel. 0991/33164 oder ursula.ulbrich@t-online.de) eingehen werden beim darauffolgendem Stammtisch ausgeliefert.
Am Ende der Zuchtsaison erfolgt die Abbuchung des Gesamtbetrages in einer Summe.

Auch heuer wieder ein ganz großes Dankeschön an Uschi und Werner für ihr immenses Engagement bei der Ringverwaltung.

Besucht uns auf unserer Homepage www.rassegefluegel-gaeuboden.de

Hurra - wir haben wieder einen Brutapparat, und was noch wichtiger ist: Einen Brutmeister!

Stefan Moosmüller, erst vor kurzem neues Mitglied geworden, ist von der „fliegenden Truppe“ auf die Schönheits-Truppe“ umgestiegen, er züchtet ab 2021 Modena, Orpington, Sebright und Brünnerkröpfer. Natürlich wurde er – wie bei uns üblich – für den Zuchteinstieg bestens beraten und dabei ergab sich das Gespräch über die momentan stillgelegte Vereinsbrüterei, und aus dem Gespräch wurden Taten, und so wurde ein neuer moderner Brutapparat angeschafft – wir freuen uns über das Engagement von Stefan und wünschen viel Freude und Erfolg.

Wenigstens konnte eine Quartalsversammlung, und zwar am 9.Oktober, stattfinden. Hier konnten die zahlreichen Meisterschaftstrophäen an den Mann/die Frau gebracht werden

Oben links: Erstmals wurde unsere „Vogelwuid-Uhr“ – begehrter Höchstpreis für den Züchter des Jahres in Glas und mit Jahreszahl vergeben. Oben rechts: Da es für die Niederbay. Champions keinen handbemalten Teller mehr gibt, sondern nur noch ein normales Band, gab es eine schöne Urkunde mit dem Siegertier darauf. Unten: Zum dritten Mal Züchter des Jahres: Georg Müller

Vereinsmeister Jugend

1. Simon und Julian Wanninger und 2.Theresa Baumgartner mit Jugendleiter Stefan Fuchs

Niederbay. Champions

Johannes Sagstetter

Teresa Baumgartner

Karl Wanninger

Leistungspreise Bezirksschau

Hans Weinfurtner und Georg Müller mit den beiden Vorsitzenden Franz Hiergeist und Christian Wanninger (nicht auf dem Bild: Claudio Graziani, Gerfried Peiner, Klaus Kellner, Josef Hanauer, Günter Wurst

Deutsche Meister: Alois Lehner und Franz Hiergeist je 2 x, Georg Müller mit 2.Vors. Christian Wanninger

(nicht auf dem Bild: Richard Gruber sen., Rudi Baswald, ZG Fenzl/ Hammerschmid, Steffen Gruber, Alfons Ettengruber, Josef Götz

Vereinsmeister Geflügel

3.Stefan Fuchs und Josef-Wolf-Gedächtnisband (4.) Christian Wintermeier mit 1.Vors. Franz Hiergeist (nicht auf dem Bild: 1.Richard Gruber sen. und 2.Heike Huber)

Vereinsmeister Tauben

1.Georg Müller
2.Karl Wanninger
3.Christian Wanninger
mit 1.Vors. Franz Hiergeist
unten: Die nächstplatzierten Tauben: Johannes Sagstetter, Hans Weinfurtner, Karl Kiefl, Franz Hiergeist, Josef Schuhbauer, Wolfgang Kinateder

Niederbay. Meister:
Teresa Baumgartner, Christian Wanninger, Josef Schuhbauer, Stefan Fuchs, Franz Hiergeist, Johannes Sagstetter, Georg Müller, Karl Wanninger, Simon und Julian Wanninger.
(nicht auf dem Bild: Richard Gruber sen., Heike Huber, Gerfried Peiner 2x, Josef Hanauer, Karl Leitner, Fenzl/Hammerschmid ZG, Alfons Ettengruber, Claudio Graziani

Runde Geburtstage 2020

Oben: Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter und Christine Wanninger wurden jeweils 50

Mitte links: Hans Rottensteiner wurde 65,
Mitte rechts: Josef Schuhbauer wurde 75 und
rechts: Maria Schreiber wurde 80 und Heinz Schreiber 60

Portrait 2020: Josef Hanauer – ein echter Oberpfälzer und auch ein Niederbayer!

Sepp mit zwei seiner vielen Modeneserpreise

In Wiesau im Oberpfälzer Steinwald geboren und aufgewachsen begann das züchterische Leben von S.a.W. (= Sepp aus Wiesau) bereits im zarten Alter von ca. 7 Jahren. Nachdem seine Eltern sich zum Bau eines Einfamilienwohnhauses entschlossen hatten, wurde ihm die Tür zur Kleintierhaltung geöffnet. Und so hatte er in den darauffolgenden Jahren die Möglichkeit und den Willen, Kleintiere halten zu können. Mit den ihm zur Verfügung stehenden geringen finanziellen Mitteln konnte er sich in den ersten Jahren nur von geschenkten Tieren, welche die Züchterschaft übrig hatte, erfreuen. So besiedelten Kaninchen, Tauben, Hühner, Enten und Gänse, welche in erster Linie zum Verzehr und der Ernährung der Familie gedacht waren, die Stallungen. Im Laufe der nächsten Jahre konnte er die Haltung von Kleintieren auf Ziergeflügel erweitern. Viele verschiedene Arten von Vögeln und Ziergeflügel, bestehend aus Rebhühnern und Wachteln sowie verschiedenes Wasserziergeflügel bereicherten die Jugendzeit von Sepp.

Im Jahre 1975 begann die Lehre als KFZ-Mechaniker und ab sofort konnte er sich finanziell auch Kleintiere zur erweiterten Zucht leisten. So hatte er Ende der 70er Jahre mehrere Erfolge in der Rasse-Kaninchen-Zucht. Nebenbei bevölkerten immer eierlegende Hühner und zum Verzehr gedachte Mastenten und Gänse das Grundstück.

Anfang der 80er Jahre trat der Vorstand des örtlichen Kleintierzuchtvereins mit der Bitte an Josef heran, Hühner bzw. Zwerghühner zu züchten. Da die Anzahl der Geflügelzüchter im Verein stark rückläufig war, entschloss er sich nach langem Hin und Her schließlich, sich Zwerghühner zuzulegen. Zwerg-Plymouth-Rocks gestreift waren die ersten Rassehühner in seinen Stallungen. In den darauffolgenden Jahren wurde das Interesse an verschiedenen Zwerghuhnrassen geweckt. So bevölkerten z.B. die Zwerg-Bielefelder-Kennhühner, Zwerg-Wyandotten in hell und letztendlich die Sebright in silber die Ausläufe bzw. die selbstgebauten Volieren auf dem Grundstück.

So nebenbei besiedelten immer einige im Freiflug lebende Haustauben das Grundstück. Diese setzten sich aus verschiedenen Rassen und Farben zusammen. Die intensive Zucht von Rassetauben begann Anfang bis Mitte der 80er Jahre. Ein etwas älterer Taubenzüchter aus dem Verein konnte aus gesundheitlichen Gründen seine Zucht mit den Gimpeltauben in Kupfer nicht mehr fortsetzen. Er übergab Sepp seine Zuchttiere mit der Bitte zum Erhalt dieser Rasse. Im Laufe der darauffolgenden Jahre wurde Sepp´s Interesse an den Rassetauben immer stärker. So bevölkerten viele Jahre verschiedene Rassen wie z.B. Wiener Weißschilder, verschiedene Kropftauben, Berliner Kurze in kupfer, Figurita Mövchen und Italienische Mövchen die Stallungen.

Auf dem Kleintiermarkt in Wasserburg am Inn im Jahre 1982 sah Josef Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildig-gesäumt. Durch verschiedene Kontakte und mit Hilfe von erfahrenen Züchtern wurde diese Rasse in diesem schwierigen Farbenschlag zur Leidenschaft. Viele Jahre waren von Erfolg geprägt. Nach einigen Versuchen mit anderen Farbenschlägen, welche ihn aber nicht richtig glücklich machten, wurden die gescheckten und getigerten in Schwarz zur bis heute bestehenden Leidenschaft. Wenn auch immer wieder eine andere Zweitrasse, zur Zeit die Italienischen Mövchen und die Triganino Modenese, die schönen Stallungen beherbergen, so können die letzten Jahre der Erfolge und die Leidenschaft zu den Modenesern dies nicht wettmachen.

Stamm schwarzgetigert, V 97 auf der BSS Schorndorf 2018

Nachdem sich Sepp mit der intensiven Zucht von Rassegeflügel beschäftigt hatte, blieb es nicht aus, dass sein Wissen in verschiedenen Vereinen und Ämtern gefragt wurde.

Die längste Mitgliedschaft ist im KTZV Krummennaab, dem er seit 1982 angehört. Seit 1996 ist er dort als Zuchtwart für Tauben und ab 1999 als Zuchtwart für Ziergeflügel tätig.

Weiterhin ist er Mitglied im KTZV Wiesau seit 1972. Als Jugendlicher war er bereits 1972 als zweiter Ausstellungsleiter eingesetzt, danach fungierte er bis 1978 als 1. Ausstellungsleiter. Seit 2013 gehört er auch dem Kleintierzuchtverein Friedenfels an. 2015 organisierte er die LV-Tagung Bayern und führte diese in Friedenfels durch.

2003 überzeugte ich ihn vom Sinn der Mitgliedschaft im Sonderverein. Noch im gleichen Jahr wurde er Mitglied im SV der Dt. Modeneserzüchter Bezirk Bayern. 2010 übernahm er dann das Amt des 2. Vorsitzenden im Bezirk Bayern.

Seit 2014 ist Sepp aktives Mitglied im unserem Verein, er bezieht die Ringe von uns und stellt regelmäßig auch aus, somit ist er auch ein Niederbayer!
Seit 2008 ist er Zuchtwart für Tauben im Bezirk Oberpfalz. 2010 legte er dann die Prüfung zum Preisrichter für Rassegeflügel der Sparte Tauben und der Gruppe Ziergeflügel Z1 - Z3 erfolgreich ab. Sonderrichter für Deutsche Modeneser ist er seit 2014.
Von 1999 bis 2017 war er Mitglied im Zuchtbuch Bayern, 2014 organisierte er die Jahreshauptversammlung für das Zuchtbuch Bayern in Stadt Eschenbach.
2011 bis 2017 war er als Tierschutzbeauftragter für Rassegeflügel im Landesverband Bayern mit verschiedenen Vorträgen und Veranstaltungen tätig.
An Ehrungen hat er die silbernen und goldenen Ehrennadeln des VBR und des BDRG.
Pünktlich zu seinem 60.Geburtstag hat er die höchste Auszeichnung und Ehrung des VBR, den Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht aus den Händen von LV-Vorsitzenden Georg Hermann erhalten. Diese hohe Ehrung hat er sich aufgrund seiner vielfältigen und aktiven Tätigkeiten auf lokaler, Kreis- und Bezirksebene sowie als Preisrichter und Landesverbandsmitglied „Sparte Tierschutz“ redlich verdient.

Sepp bei seinem 60. Gebutrtstag mit der Ernennungsurkunde zum Bay. Ehrenmeister umrahmt von seinen Straßkirchener Freunden

Die höchste und seltene Ehrung des BDRG, nämlich die Ernennung zum Bundesehrenmeister, ist beschlossen, nur konnte sie Corona bedingt noch nicht ausgehändigt werden.
Nun noch ein paar Episoden: Bei der HSS in Neudrosenfeld 2011 stelle Josef seine dunkelbronze-schildiggesäumten Gazzi aus und „übertrieb“ ein bißchen mit dem Putzen. Zufällig bekam ich u.a. Sepp´s Tauben zur Bewertung. Wer mich kennt kann sich vorstellen, wie´s ihnen ergangen hat…. Viele „Züchterfreundschaften“ wären deshalb zunichte gewesen, nicht unsere, im Gegenteil das „Züchter“ ist weggefallen…
Vor drei Jahren fuhren wir zusammen nach Leipzig zur Einlieferung, rd. 30 km waren wir auf der Autobahn, Sepp plötzlich „habe ich mein Gesundheitszeugnis dabei“, gruschte in seinen Unterlagen, nein, zurück und holen…, doch ein Jahr später!? In Leipzig angekommen und ausgeladen sucht Sepp sein Gesundheitszeugnis, doch Fehlanzeige. Sepp ruft seine Maria an und erklärt ihr, wie WhatsApp geht und dass Maria das Zeugnis aus dem Kopierer holen und fotografieren und an ihn schicken soll, gesagt, getan, 1.Hürde genommen.

Sepp, der Künstler – bemalte Ziegel und Schiefertafeln für den Modeneserstammtisch Altbayern

Wir stellen uns zur Einlieferung an, wer Leipzig kennt, weiß, dass da ungefähr 10 Tierärzte*Innen in einer Reihe sitzen und kontrollieren. Sepp beäugt jede/n Einzelne/n genau, sucht sich eine junge Blondine als sein „Opfer“ aus, geht demütig zu ihr hin, geht vor ihr in die Hocke, schaut ihr in die Augen … ich musste mich umdrehen… er hat´s fertiggebracht, reingelassen zu werden!!! Und hat sogar noch ihre HandyNr. bekommen. Ja, das ist unser S.a.W.!
Lieber Sepp, schön, dass du bei uns bist, und danke für die langjährige beste Freundschaft. *Franz Hiergeist*

Trotz Corona einiges los – im Sommer waren Züchterbesuche erlaubt – und das war schön

Links: Beim Spitzen-Gazzi-Züchter Willi Köbele im Schwarzwald waren Hans Wimberger, Richard Pointner und Franz Hiergeist

Rechts: Und heimwärts Halt bei Hans-Jürgen Zimmermann und seinem „Taubenschlag auf dem Steinbruch“

Unten rechts: Bei Willi Köbele stieß auch Jean-Louis Frindel zum Taubentausch hinzu und brachte den neuen Triganino-Standard mit

Oben: Auch Edelbert Muckenhirn, dem Ehrenvors. der Dt.Modeneser wurde ein Besuch abgestattet.
Unten: Neu-Modena-Züchter Stefan Moosmüller bei „Alt-Modena-Züchter“ Georg Schiller

Einer der wenigen Richttermine 2020 in Ottleben auf der Steller-Sonderschau: Franz Hiergeist, Hans Wimberger, André Falke und Klaus Roth

Und weitere Highlights 2020:

Besuch aus Österreich von unserem künftigen Partnerverein N 60 Wiener Neustadt-Lichtenwörth

Oben: Marco Gersthofer aus Payerbach/Österreich wird neues Mitglied bei uns und ist mit 17 nun unser jüngster „Senior“.

Rechts: Hochzeitspräsent für Steffi Wolf – jetzt Steffi Rassner-Wolf, die am 13. Juni ihren Stefan geheiratet hat.

Unten: Die Sommervorstandssitzung fand heuer bei den Hiergeist´s in Oberschneiding statt

Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V.
Vogelwuid. Und Du?
Erfolgreich züchten.
Sitz Straßkirchen

Mal eine andere „Ausstellung“ – eine Fotoschau im Pandemie-Jahr 2020

traditionell

innovativ

RASSEGEFLÜGELZUCHT-UND-ERHALTUNGSVEREIN
Gäuboden
und Umgebung
e.V.
Sitz
Straßkirchen

kreativ

visionär

www.rassegefluegel-gaeuboden.de

mail:
info@rassegefluegel-gaeuboden.de

Gar nichts ist auch nichts – und daher ging ein Aufruf an unsere Züchter, doch ihre Nachzucht des Jahres 2020 oder auch erworbene Zuchttiere für 2021 zu fotografieren und die Fotos einzusenden. Sage und schreibe 50 Mitglieder beteiligten sich mit tausenden von Fotos, von denen von jeder Rasse und jedem Farbenschlag der beste Schnappschuss ausgesucht und nun auf den nachfolgenden Seiten veröffentlicht ist.

Somit können wir nicht nur stolz auf die Zuchtergebnisse des „Nicht-Ausstellungsjahres 2020“ sein, sondern dürfen auch die schönen Rassetiere, wenn auch nicht live, aber zumindest im Bild bewundern.

Dadurch haben sich unsere neuen Slogans schneller als gedacht bewahrheitet:

traditionell – weil wir auch heuer nicht ohne Ausstellung sein wollten!

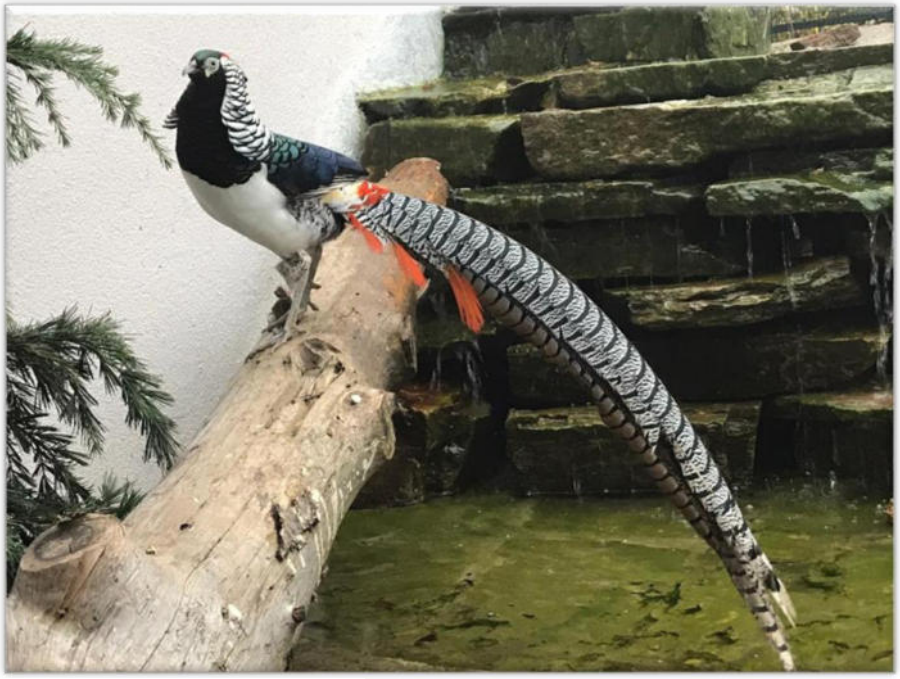
innovativ – weil es mal was Anderes und was Neues ist!

kreativ –weil die Züchter ihre schönen Tiere gekonnt in Stellung gebracht haben!

visionär – weil wir auch in dieser schweren Zeit nach einer Möglichkeit gesucht und diese auch gefunden haben, Gleichgesinnten und der Öffentlichkeit unsere Zuchtergebnisse zu zeigen!

Bleibt alle gesund und auf wieder bessere Zeiten !
Euer Franz Hiergeist, 1.Vorsitzender

Drei super Ausstellungen ausgefallen – doch ganz ohne Schau – das geht nicht! Daher die Idee: Machen wir doch eine „Foto-Pandemie-Schau“ – gedacht – gesagt – getan - ein Riesenerfolg – weit über 1000 Fotos wurden eingeschickt – 266 in den Katalog zur Bepunktung aufgenommen – und die besten 20 prämiert mit Preisen der ausgefallenen Saison – hier sind sie, die Plätze 1 – 20:



Platz
1 Nürnberger Lerchen von Xaver Sichart – 180 P.- LVBd

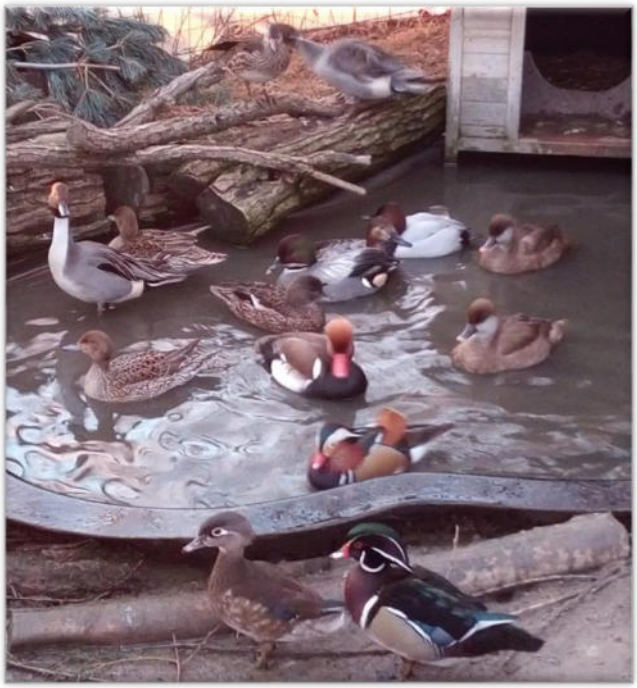
1 Dt.Modeneser Gazzi rotfahlgehämmert von Gerfried Peiner –180 P. -LVBd

2 Amherstfasan von Siegfried Feil – 152 P. – GbBd

4 Voorburger Schildkröpfer gelbfahl von Georg Müller – 143 P. – GbBd

5 Verkehrtflügelkröpfer rot von Johannes Sagstetter 108 P. - GbBd

6 Federfüßige Zwerge isabell-porzellanfarbig von
Christian Wintermeier – 107 P. – GbBd
7 New Hampshire goldbraun von
Teresa Baumgartner – 103 P. - Pokal



8 Seldschuken schwarz von Steffen Gruber – 101 P. – GbBd
9 Teich mit Zierenten von Wolfgang Kinateder – 100 P. -GbBd

10 Zwerg-Australorps schwarz von Marco Eder – 99 P. – GbBd
11 Stellerkröpfer gelb-geganselt von Hans Pinczker – 97 P.-GbBd

12 Seidenhühner rot von Sabine Jungbauer
91 P. – Zinngockel
13 Seidenhühner schwarz-weiß-gefleckt von Leonie Jungbauer
90 P. – Pokal
14 Figurita-Mövchen weiß von Jens Passecker & Noah Knapp
81 P. – GbBd
14 Dt.Modeneser Gazzi blau mit schw. Bd. von Rudi Proll – 81 P. GbBd
16 Hessenkröpfer weiß von Josef Götz78 P.-GbBd
17 Dt.Zwerg-Wyandotten gold-weiß-gesäumt von Michaela & Heike Huber – 76 P. - GbBd

18 Breda schwarz von Marco Gersthofer – 71 P. – GbBd

19 Strasser rotfahl von Richard Weiss-94 P. - GbBd

20 Huhnschecken schwarz von Alfons Ettengruber – 62 P. - GbBd

Das sind die schönsten der 266 schönen Fotos der „Fotoschau 2020“, diese werden bei der JHV mit Preisen bedacht. Interessant ist, dass sowohl Stämme als auch Einzeltiere in hochrassiger Qualität auf die Preisränge gekürt wurden. Dies ist der breit zusammen-gesetzten und hochkarätigen Jury zu verdanken – herzlichen Dank für die Mühe – herzliche Gratulation allen Preisträgern und herzlichen Dank an alle Fotografen. So haben wir auch im vergangenen, sehr schweren Jahr eine „Ausstellung“ gehabt und können uns an unseren schönen Tieren wenigstens virtuell erfreuen.

Der komplette Katalog ist auf unserer Homepage unter Ausstellungen zu sehen.

Außer Konkurrenz Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig von Franz Hiergeist – 225 P.

Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V.

Vogelwuid. Und Du?

Erfolgreich züchten.

Sitz Straßkirchen

Oben: kurzfristig wurde die Jungtierbesprechung der Dt. Modeneser Bezirk Bayern am 12.9. übernommen, 20 Modeneserfreunde haben 119 Modeneser mitgebracht. Unsere Mitglieder Christian Wanninger und Klaus Kellner konnten sich über Jungtierchampion freuen.

Unten: Werner Ulbrich und Franz Hiergeist haben den Straßkirchener Ortsbegrüßungstafeln einen neuen Anstrich verpasst sowie das Datum des Tages der offenen Gäubodenhalle aktualisiert – Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter freut sich darüber

Züchter des Jahres 2020 - Gerfried Peiner

Der 4. Züchter des Jahres-Titel ging diesmal – sehr ungewöhnlich, aber der Situation angepasst – in einer Fotoschau an Gerfried Peiner. Er stellte nicht nur das Siegerfoto, sondern 5 Fotos Ü 30 Punkte und etliche weitere Fotos knapp darunter, sodass er mit 653 Punkten einen deutlichen Vorsprung hatte. Herzlichen Glückwunsch!

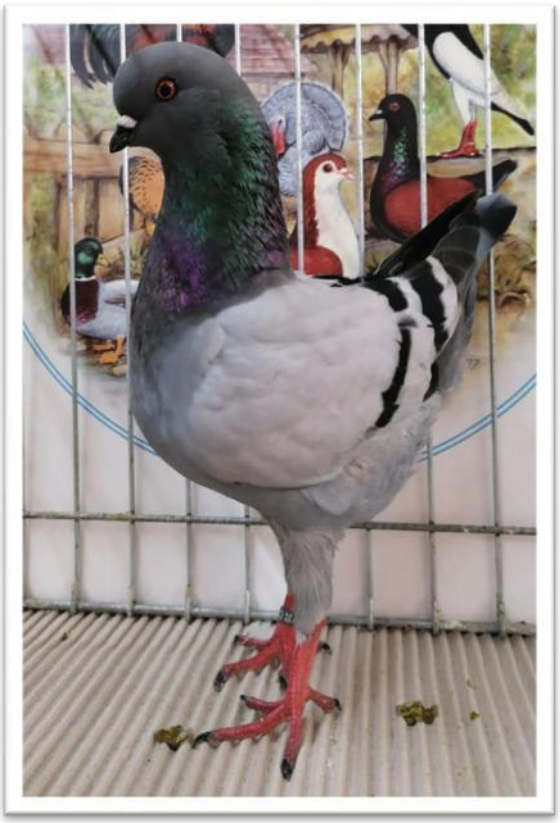
RASSEGEFLÜGELZUCHT-UND-ERHALTUNGSVEREIN
Gäuboden
und Umgebung
e.V.
Sitz
Straßkirchen

Gerfried Peiner
wurde
Züchter des Jahres 2020
mit
653 Punkten
Bei der Fotoschau 2020

Straßkirchen, den 19. Juni 2021

1.Vorsitzender
2.Vorsitzender

Jahresabschlussfeier des Modeneserstammtisches Altbayern am 15. Februar: Petra Heigl wird Mitglied in unserem Verein und erhält die große Plakattafel mit Bildern ihres + Vaters Ludwig, nachträgliche Geburtstagsgeschenke für Heike Huber zum 50. und Josef Hanauer zum 60.
V.l. Klaus Kellner, Erasmus Söllner, Hans Wimberger, Marco Eder (Züchter des Jahres 2019), Michaela Huber, Siegfried Prebeck, Petra Heigl, Werner Ulbrich, Heike Huber, Christian Wanninger, Georg Zellmer, Franz Hiergeist, Josef Hanauer.
Unten: Die beiden Jungtierchampions in blau mit schwarzen Binden, Gazzi von Klaus Kellner und Schietti von Christian Wanninger



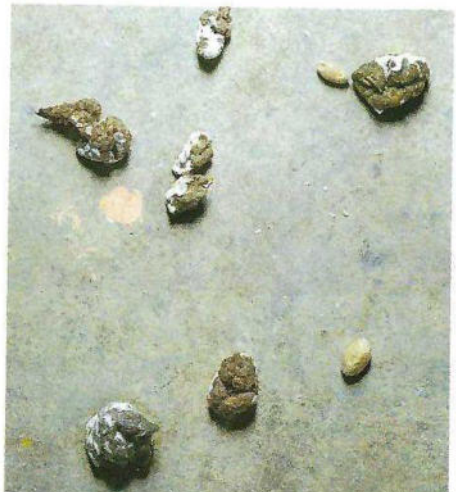
Leitfaden des Zuchtwartes

Salmonellose bei Tauben

Sichtbar erkrankte Taube mit deutlicher Störung des Allgemeinbefindens: Aufgeplustertes Gefieder; der hochgezogene Rücken und der nach unten gestellte Schwanz weisen auf Schmerzen im Bauchraum hin

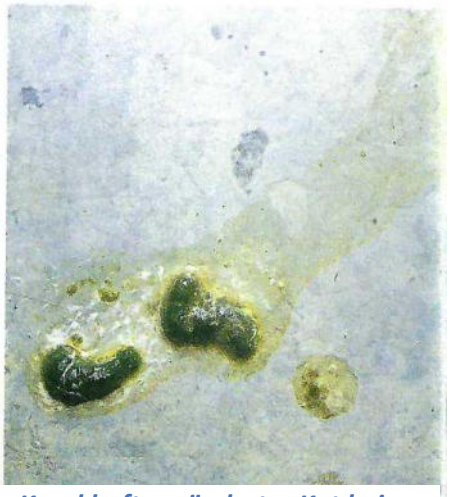
Die Salmonellose ist eine von Bakterien (Salmonellen) verursachte Infektionskrankheit unserer Tauben, auch bekannt unter der Bezeichnung: Paratyphus, Beinlähme oder Flügellähme. Diese Erreger können nicht nur bei Vögeln, sondern auch bei Säugetieren (z.B. Mäuse oder Ratten) Erkrankungen auslösen. In vereinzelten Fällen kann auch der Mensch betroffen sein. Salmonellen werden in der Regel oral aufgenommen und befallen den Darm der Tiere. Dort kommt es zu einer schweren Entzündung der Darmschleimhaut, was zu heftigen Durchfall führt. Wir unterscheiden Tauben mit einer stummen Infektion (Dauerausscheider) oder sichtbar erkrankte Tauben. Die Salmonellen werden über den Speichel, die Kropfmilch, den Kot oder auch über infizierte Eier ausgeschieden und übertragen. Die Ansteckung mit dem Erreger kann über verunreinigtes Trinkwasser (Tränkenreinigung und Tränkenwechsel) oder Futter, durch Einatmen von infiziertem Staub, über den Speichel beim Schnäbeln der Alttiere oder beim Füttern der Jungtauben über die Kropfmilch erfolgen. Auch das Taubenei (Taubenembryo) kann schon im Eierstock infiziert werden, oder im Legedarm durch die Schale (Salmonellen dringen durch die noch weiche Eihaut). Es gibt viele Möglichkeiten, Salmonellen in den Bestand einzuschleppen: Durch infizierte Vögel, Mäuse und Ratten oder durch Zukauf von infizierten Tauben. Auch der Mensch kann Überträger sein: Züchterbesuche mit Stallbegehungen, bei denen viele Züchter mehrere Schläge hintereinander betreten sind risikobehaftet, deshalb sind Vorsichtsmaßnahmen zu empfehlen: Plastiküberzieher für Schuhe (Apotheke) sind billig und müssten von jedem Besucher akzeptiert werden. Die verschiedenen Formen von Salmonellosen, hängen von der krankhaften Veränderung der befallenen Körperteile ab.

Darminfektion:



Ausscheidung einer gesunden Taube: Gut geformter Kot mit Harnsäure-kristallen

Weicher, schleimiger zu Beginn einer Darmstörung



Krankhaft veränderter Kot bei Salmonellose

Salmonellen greifen die Darmwand an und lösen eine starke Darmentzündung aus. Es kommt zu massivem Durchfall (sehr wässriger, bräunlich bis grünlich, oft schaumig aussehender Kot). In dieser sehr übelriechenden Kotlache befinden sich oft noch unverdaute Futterreste. Über den entzündeten Darm können nicht mehr genügend Nährstoffe und Flüssigkeit aufgenommen werden. Die Taube verliert rasch an Gewicht und trocknet aus.

Organinfektion:
Die Erreger können alle Körperorgane befallen. Meist sind Herz, Leber, Nieren und Bauchspeicheldrüse befallen. Die Organform ist an unseren Tauben schwer, meist zu spät festzustellen. Auffallend ist eine allgemeine Leistungsminderung, ein Verfall, der aber auch andere Ursachen haben kann.

Gelenksentzündung:
Salmonellen durchdringen die Darmwand und gelangen in den Blutkreislauf und weiter in die Gelenke. Es kommt zu einer Entzündung mit Schwellung und Schonhaltung. Die Tauben lassen dann, um den Schmerz zu lindern, der Flügel hängen oder entlasten ein Bein durch hochziehen.

Gelenkform der Salmonellose: Einseitige Fußgelenksentzündung mit starker Schwellung am linken Fuß

Infektion des zentralen Nervensystems:
Salmonellen dringen (über die Blutbahn) bis in das Rückenmark und Gehirn vor, es entsteht eine Gehirnhaut- oder Gehirnentzündung. Erhöhter Hirndruck entsteht, es kommt zu Gleichgewichtsstörungen bis hin zu Lähmungserscheinungen. Auffallend an den so erkrankten Tauben ist der unnatürlich verdrehte Kopf. Die Salmonellose nimmt im Allgemeinen schnell einen sehr schweren Krankheitsverlauf. Besonders bei Jungtauben ist die Sterblichkeit sehr hoch. Bei älteren, vitalen Tieren ist der Krankheitsverlauf oft langsamer und führt nicht immer zum Tod. Tauben, welche diese Krankheit überstanden haben, können zu Dauerausscheidern dieses Erregers werden. Zur Krankheitsbestimmung ist eine bakterielle Kotuntersuchung oder eine Tierkörperuntersuchung notwendig. Da es Krankheiten mit ähnlichem Erscheinungsbild gibt, ist bei Verdacht schnellstens zu handeln. Kranke, schon anfällige Tauben sofort aus dem Schlag entfernen und isolieren. Wurden Salmonellen festgestellt, ist bei dem gesamten Bestand eine Behandlung nötig. Mit antibiotischen Präparaten (Chloamphenicol, Furazolion) kann eine Behandlung erfolgreich durchgeführt werden. Die Anwendungsvorschriften (Medikamentenmenge und Verabreichungszeitraum) sind genau einzuhalten, um den Erreger zu bekämpfen. Um während der Behandlungszeit eine Neuansteckung zu vermeiden ist eine Desinfektion nötig (Schlag, Voliere, Tränken, Futtertröge usw.). Nach erfolgter Behandlung ist eine Kotprobenkontrolle immer notwendig, da noch Dauerausscheider im Bestand sein können. Vorsorgeuntersuchungen über das ganze Jahr verteilt können nicht nur bei der Salmonellose vor starken Verlusten schützen.

Mit freundlichem Züchtergruß Euer Zuchtwart Georg Müller

PS.: Meine Empfehlung, impft eure Tauben vor Zuchtbeginn.

<u>Unsere Schauplanungen der kommenden Jahre:</u>

2022: Weltausstellung der Tauben aus Modena 18.-20.11.

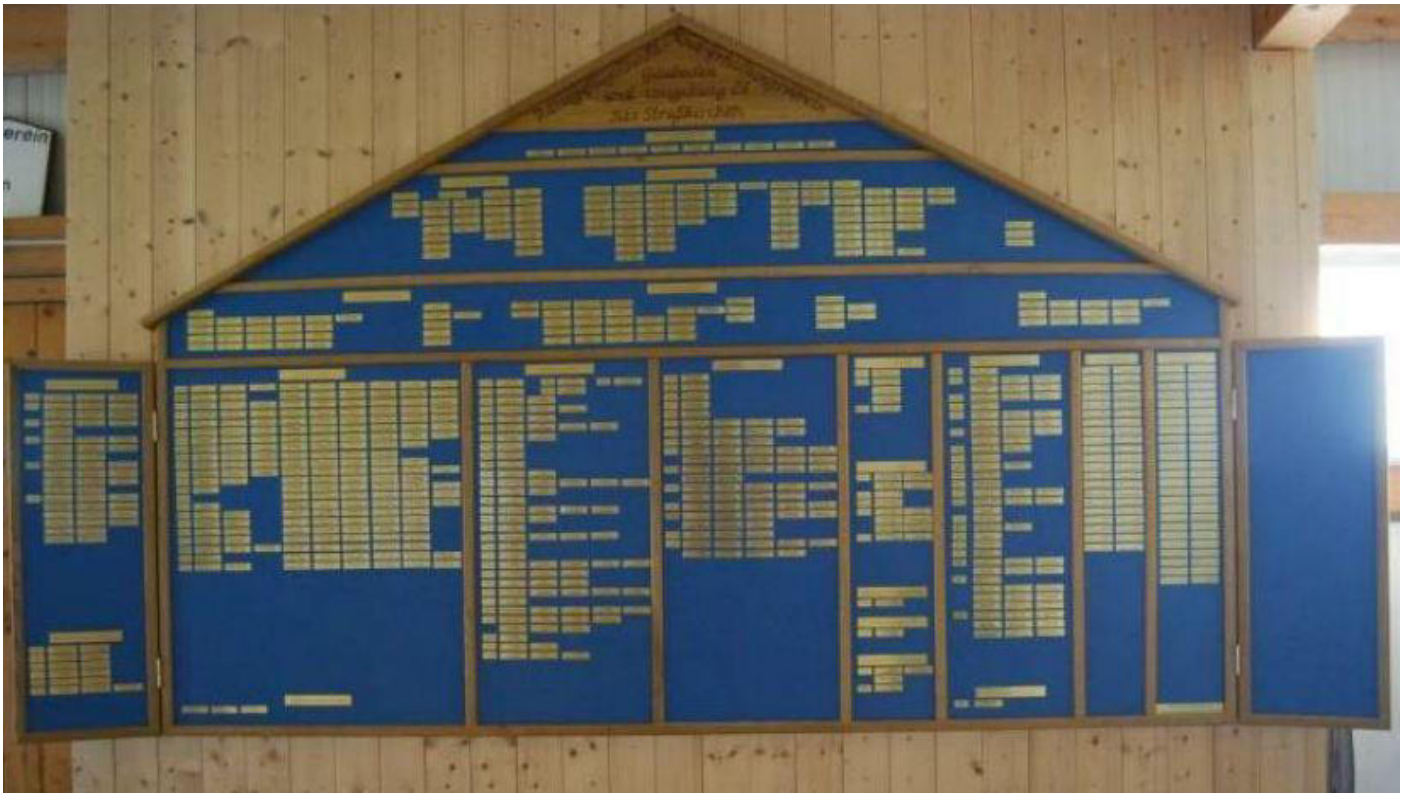
Lokalschau mit SS der Regensb. Tümmler 17./18.12.

2023: Lokalschau mit Sonderschauen 4./5.11.

2024: 4.Bayerische Kropftaubenschau 23./24.11

6.Bayerische Huhntaubenschau mit Lokalschau 21./22.12.

Weitere Sonderschauen – gerne ! Einfach anfragen.

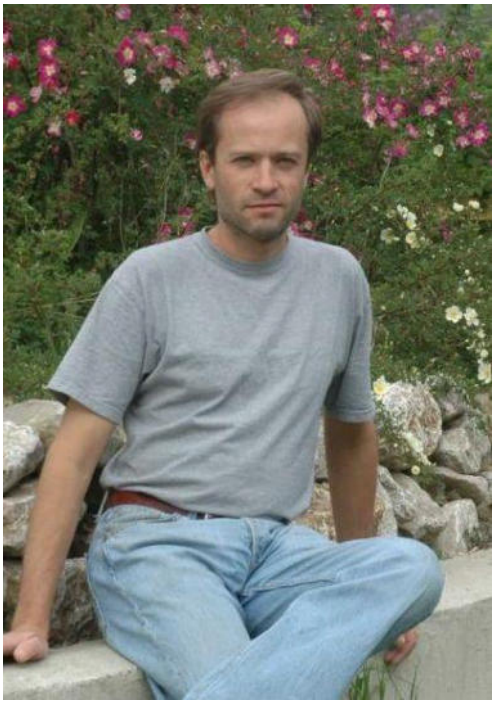


Nach nur ein paar Jahren wurde der Platz für die vielen Meisterschaften zu wenig, unser Werner hatte nicht nur die Idee, sondern setzte diese gleich in die Tat um – er „beflügelte“ unsere wunderschöne Ehrentafel, sodass der Platz wieder für einige Jahre reicht.

Im abgelaufenen Jahr waren rund 230 News auf unserer Homepage, vom täglichen Züchteralltag über Züchterbesuche bis hin zu Kuriosem. Auch auf wichtige und informative Aktionen wie z.B. die Petition „Hahnenkrähen und Kirchglockengeläut als wertvolles Kulturgut“ oder die neue BDRG-Tierbörse wurde hingewiesen. Somit sind unsere Mitglieder stets auf dem laufenden und informiert. Auch in der örtlichen und in der Fachpresse sind wir ständig präsent.

Im vergangenen Jahr wurden uns auch durch „ungenannte“ Spender wieder zahlreiche Trophäen und Preise überlassen, vielen Dank, wir nehmen diese gerne und sie kommen unseren Ausstellungen zugute. Diese wunderschönen Kropftauben- und Modeneser-Figuren hat uns Josef Wiedermann gespendet, herzliches „Vergelts Gott“ – hoffentlich ist bald eine Ausstellung, damit wir sie an den Mann/die Frau bringen können.

Und zum Jahreswechsel ist Andreas Boisits aus dem Burgenland zu uns gestoßen. Er züchtet Sebright in gold-schwarz-gesäumt und div. Taubenrassen. Andreas ist Redakteur der Sparte Tauben des RÖK und ein ausgezeichneter Farbexperte und Genetiker – herzlich willkommen bei uns!



Unsere Homepage lebt nur von Eueren Fotos – herzlichen Dank für die zahlreichen Einsendungen, so kann in der Regel mindestens jeden 2.Tag unter Nachrichten/Aktuelles was Neues/Interessantes gebracht werden. Im Herbst 2018 wurde, zu einem besonders schönen Bild, die Idee geboren, doch ein „Bild des Monats“ zu veröffentlichen. Und seitdem wird jeden Monat ein „Bild des Monats“ unter diese Rubrik veröffentlicht, den Fotografen danken es die User durch zahlreiche Klicks. Hier die beiden Bilder mit den meisten Klicks:

Erst in die Stellerzucht eingestiegen und schon Riesenerfolge: Stefan Fuchs auf der VDT-Schau in Kassel auf schwarz V 97 Messeband und auf schwarz mit weißer Schnippe HV 96 SV-Band – als Andenken eine „Steller-Wanduhr“ gefertigt von Mucki !
Deutscher Meister auf schwarz vor gelb-schwarzem Hintergrund – ein Vorbote auf die „runde“ Deutsche Meisterschaft !?

2018/2019

Bild des Monats 1/2019 von **Stefan Fuchs** erhielt 1449 Klicks

2019/2020

Bild des Monats 11/2020 von Landrat **Josef Laumer** erhielt 1012 Klicks

(es wurde jeweils der Zeitraum von Juli bis Juni des darauffolgenden Jahres gewertet, damit auch ein entsprechend langer Zeitraum online ist).

Bei der JHV gibt´s für die beiden Fotografen eine kleine Belohnung. Künftig wird an dieser Stelle das „Bild des Jahres“ mit den meisten Klicks im Zeitraum Juli bis Juni veröffentlicht. Also – weiterhin „gut Schuss“ !

Vorsicht – bissiger Araber ...
Landrat Josef Laumer schoss dieses Foto beim Schaurundgang.
Der mit V 97 bewertete Arabertäuber ist ganz wuid und beißt Simon Wanninger in den Finger – der Landrat zückte sein Handy und drückte ab !

Terminplan 2021

Datum	Wochentag	Beginn	Veranstaltung
19.02.	Freitag		KV-Vorstandssitzung in Sallach
13.03.	Samstag	09.00 h	VBR-Züchterforum in Sulzbach-Rosenberg
21.03.	Sonntag	09.00 h	JHV KV Donau in Altenmarkt
16.04.	**Freitag**	**19.00 h**	**Quartalsversammlung – Gasthaus Huber, Loh**
25.04.	Sonntag		Bezirksversammlung in Sallach – KV Donau
06.06.	Sonntag	09.00 h	LV-Tagung in Schwarzenbach a.d.Saale – BV Oberfranken
19.06.	**Samstag**		**15.30 h Fototermin an der Schule Straßkirchen**
		17.00 h	**Jubiläums-Gottesdienst in Loh, Rokoko-Kirche**
		19.00 h	**JHV mit Neuwahlen im Gasthaus Huber – Loh**
02.07.	**Freitag**	**18.00 h**	**Stammtisch im Aldersbacher Bräustüberl (Abf.17.00 Halle)**
11.07.	Sonntag	09.00 h	Züchterschulung Zuchtbuch Bayern in Reisbach
21.08.	**Samstag**	**16.00 Uhr**	**Sommer-Vorstandssitzung bei ??**
10.09.	**Freitag**	**19.00 h**	**Quartalsversammlung – Gasthaus Huber – Loh und Meldeschluss Jubiläumsschau**
12.09.	Sonntag	09.00 h	Preisrichtertagung in Neumarkt
08.10. ab 13.00 h und 9.10. ab 08.00 h			**Aufbau Jubiläumsschau**
16./17.10.			**Jubiläumsschau**
16.10.	**Samstag**	**ab 12.00 h**	**Jubiläumsfeier**
17.10.	**Sonntag**	**9.00 – 16.00 h**	**Tag der offenen Gäubodenhalle**
18.10.			**Abbau Jubiläumsschau**
22.10. ab 13.00 h und 23.10. ab 8.00 h			**Aufbau HSS Modeneser/Mährische Strasser & Prachener K.**
30./31.10.			Bay. Landesschau in Straubing
06./07.11.			**Hauptsonderschau der Dt. Modeneser, Mährische Strasser Prachener Kanik**
27./28.11.			Kreisschau Donau in Iggensbach
4./5.12.			VDT-Schau in Leipzig
4./5.12.			**2-Tages-Fahrt nach Leipzig**
10.12. ab 13.00 h und 11.12. ab 08.00 h			**Aufbau der Weltausstellung**
11.12.	**Samstag**	**15.00 h**	**Weihnachtsfeier im Gasthaus Huber - Loh**
18./19.12.			**Weltausstellung der Brünner-Kröpferzüchter und SS der Florentiner & Huhnschecken**
18./19.12.			Dt. Junggeflügelschau Hannover
27.12.	**Montag**	**13.00 h**	**Aufbau Silvestermarkt**
31.12.	**Freitag**	**ab 6.00 h**	**20. Silvesterkleintiermarkt in Straßkirchen**

!!! Jeden 1. Freitag im Monat „Taubererstammtisch“ mit Futter- und Ringausgabe Gäubodenhalle !!!
(März und November am 2.Freitag)

(Beginn Sommerzeit um 19.00 h, Winterzeit um 18.00 h, im Mai am 2.Freitag, im Juli im Aldersbacher Bräustüberl).
Auf die jeweiligen Veranstaltungen wird kurz vorher nochmals im Veranstaltungskalender der Tagespresse hingewiesen.

Achtung: Ab sofort feste Hühnerimpftermine, diese sind am 15. Mai, 17. Juli und 18.September jeweils von 12.00 bis 13.00 Uhr an der Gäubodenhalle – eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht mehr

Herzliche Glückwünsche zu runden Geburtstagen:

09.01.	Bayer Johann	65.	15.02.	Kammerl Richard	70.	15.02.	Sagstetter Beate	65.
27.02.	Kandler Alfred	70.	08.03.	Hundshammer Josef	75.	25.03.	Gruber Richard sen.	70.
25.03.	Bello Patrizio	65.	29.03.	Ulbrich Werner	70.	30.03.	Sichart Xaver	70.
02.04.	Wiedermann Josef	70.	15.04.	Schuster Sabine	50.	16.04.	Kunkel Irina	50.
16.04.	Geiß Josef	60.	22.04.	Bornschlegl Ferd.	80.	20.05.	Schreier Christian	50.
07.06.	Weinfurtner Hans	75.	04.07.	Wanninger Karl	75.	10.07.	Hötschl Margret	75.
20.07.	Altschäffl Ludwig	80.	24.07.	Kanzler Gerhard	75.	26.07.	Schano Rudolf	80.
03.08.	Baran Alfred	75.	13.08.	Maier Albert	50.	21.08.	Miethaner Ludwig	70.
24.08.	Ulbrich Ursula	70.	01.09.	Bugl Anton	60.	18.09.	Baumann Willi	85.
02.10.	Kaiser Reinhard	70.	09.11.	Forster Georg	65.	15.11.	Geiger Franz	50.
16.12.	Huber Konrad	70.						

Einladung zur Jubiläumsfeier am Samstag, den 16. Oktober 2021

Programm:

Ab 12.00 Uhr
Eintreffen der Gäste

12.30 Uhr
Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist

Kaffee und Kuchen Besichtigung der Jubiläumsschau

14.30 Uhr
Tiersegnung durch H.H. Pfarrer Michael Killermann und Pastor a.D. Hans-Joachim Schwarz

15.00 Uhr
Grußworte
der Schirmherrn und Ehrengäste
Festansprache durch den 1.Vorsitzenden Franz Hiergeist sowie Partnerschaftsübernahme mit dem KTZV Wiener Neustadt-Lichtenwörth N60

Festansprache der 1.Vorsitzenden des SV Dt.Modeneser Bez.Bayern Michaela Huber zum 40-jährigen Bestehen

Ehrungen

18.00 Uhr
Gemeinsames Festessen und gemütlicher Ausklang

rgzev gäuboden-aktuell 2020

Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein
Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen

Gesamtvorstandschaft seit 3. März 2017

Funktion z.Zt.	Name, Anschrift	Tel./Fax	geb.	Mitgl seit	Ämter bisher
1.Vorsitzender seit 1999	Franz Hiergeist Straubinger Str. 18 94363 Oberschneiding	09426/1046 Fax 1056 0157/74141094 hiergeist-versicherungen@ t-online.de	13.03.1957	1985	2.Schriftf. 1987-1989 1.Schriftf.1990-1998
2.Vorsitzender seit 2014	Christian Wanninger Bergweg 28 94342 Straßkirchen	09424/903033 0170/8465654 cc-wanninger@ t-online.de	27.03.1973	1986	2.JL 1996-2004 Zuchtw. 1999-2013
1.Schriftführer seit 1999	Werner Ulbrich Birkerlweg 24 94469 Deggendorf	0991/33164 Fax 3792750 0170/3553450 werner.ulbrich@t-online.de	29.03.1951	1974	Zuchtwart 1990-1998 2.Kassier 1993-1995
1.Kassier seit 2017	Johannes Sagstetter Gamelbertstr. 1 94569 Michaelsbuch	0991/29092117 0151/19179583 sastejo88@gmail.com	07.12.1988	2000	1.Jugendleiter 2014 - 2016
Jugendleiter seit 2017	Stefan Fuchs Zisterau 1 a 94372 Rattiszell	09964/601364 0172/8387149 fuchs.luttner@t-online.de	07.04.1973	2015	
2.Schriftführer Pressewart seit 1990	Reinhard Kaiser Lindenstr. 27 94342 Straßkirchen	09424/8951 r.kaiser1951@gmx.de	02.10.1951	1976	
2.Kassier seit 2017	Alois Lehner Hochfeld 17 94372 Rattiszell	09964/1792 0151/54618380 lehner-alois@web.de	18.07.1972	2012	
Hallenmeister seit 2020	Hans Sagstetter Gamelbertstr. 1 94569 Stephansposching	09931/890992	12.02.1953	1975	Beisitzer seit 2002
Zuchtwart Tauben seit 2014	Georg Müller Flurstr. 9 a 94333 Geiselhöring	09423/1036 Fax 943640 0175/2773138 gerti.mueller@t-online.de	01.09.1964	2010	
Zuchtwart Geflügel seit 1996	Richard Schreiner Großenpinning 5 94363 Oberschneiding	09426/442	26.10.1963	1975	Beisitzer 1993-1995
Beisitzer seit 2002	Josef Hiergeist Lichting 4 94363 Oberschneiding	09426/2263 0160/96915010	06.04.1963	2001	
Beisitzer seit 2014	Siegfried Prebeck Bärndorf 19 94327 Bogen	09422/805550 Fax 51 0151/43116638 siegfried-prebeck@t- online.de	17.04.1967	2012	
Beisitzer seit 2017	Christian Wintermeier Gaißing 25 94374 Schwarzach	09962/200436 0151/16670290	24.01.1987	2014	
Beisitzer Seit 2017	Tobias Zitzelsberger Uttenkofen 8 94569 Stephansposching	09931/8963700 0151/21219669 zitzelsbergert@gmail.com	19.09.1982	2016	

Ringwartin: Ursula Ulbrich

Brutmeister Stefan Moosmüller 0171/2057616 05.02.1976 2020
Pankofen-Dorfstr. 1 moosi.stefan@gmail.com
94447 Plattling

Fahnenträger: Hans Sagstetter, Josef Hiergeist
Kassenprüfer: Alfred Baran, Franz Tischler